

Aktiv-Region: Doppelerfolg für Projekte auf Fehmarn

VON GERD-J. SCHWENNSEN

OLDENBURG/FEHMARN – Großer Erfolg für die Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn. Zwei weitere Leuchtturmprojekte wurden jetzt in Kiel beschlossen – beide übrigens von der Insel Fehmarn.

Auf der Beiratssitzung der 21 schleswig-holsteinischen Aktiv-Regionen, auf der über die Fördermittel aus dem Zukunftsprogramm Ländliche Räume entschieden wurde, standen unter den acht Projekten auch zwei aus Ostholstein zur Wahl. Mit einem Doppelerfolg für die von „inspektour“ gemanagte Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn: „Mit großer Zustimmung“, so Regionalmanager Matthias Amelung, wurde beschlossen, sowohl den „Zukunftspark Fehmarn“ als auch das Projekt „Fehmarn-Wege“ zu unterstützen.

Amelung bestätigte: „Damit werden die beiden Projekte insgesamt mit bis zu einer Summe von 1,25 Millionen Euro gefördert.“ Dass erneut zwei Inselprojekte landesweit für „top“ befunden wurden, freut natürlich auch Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt. Mit dem Projekt „Adventure-Golf Fehmarn“ in Meeschen-dorf hatte sich die Insel bereits das erste Leuchtturmprojekt überhaupt sichern können.

Ziel des ÖPP-Projektes (Öffentlich-private Partnerschaft) „Pri-

vate Rad- und Wanderwege Fehmarn“ ist es, die touristische Infrastruktur zu verbessern. Der besondere Clou: In einer privaten Initiative haben sich vor allem Landwirte zusammengeschlossen, um in Eigenregie ausgesuchte wassergebundene Wege zu bauen sowie deren Pflege, Sicherung und Finanzierung 30 Jahre lang zu übernehmen. Die Pilotstrecke ist 9,5 Kilometer lang, in einer zweiten Stufe sollen weitere 30 Kilometer errichtet werden – bei einer Gesamtinvestition von rund zwei Millionen Euro.

Der am Ortseingang Burg geplante „Zukunftspark Fehmarn“ ist die abgespeckte Version eines von Ex-Bürgermeister Klaus Tscheuschner noch vor der „Expo 2000“ angestoßenen Riesenprojektes. Clas Schröder plant auf einer Fläche von rund 50 000 Quadratmeter einen naturnahen Edutainment-Park mit den Schwerpunkten Physik, Biologie und Geologie – nicht zuletzt mit Blick auf den erwarteten Zustrom von skandinavischen Touristen mit Kindern. Investiert werden sollen rund vier Millionen Euro.

Die Aktiv-Region plant weiter. Bereits heute tagt um 18 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg der Arbeitskreis Tourismus & Kultur. Unter anderem wird das Projekt „Glockenerneuerung St. Johanniskirche“ vorgestellt.